

# Bügel und Boxen als Diebstahlschutz

*Oberkirch will bessere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder schaffen. Die Stadt fährt dabei zweigleisig.*



**Fahrradbügel wie hier bei der Tiefgarage sollen auch an anderen Stellen in der Innenstadt installiert werden.** Foto: Patric König

VON PATRIC KÖNIG

**Oberkirch.** Die Finanzierung ist schon gesichert: Je 20.000 Euro will die Stadt in den Jahren 2022 und 2023 in die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Innenstadt investieren. Montiert werden sollen 50 Fahrradbügel, an denen je zwei Räder angelehnt und die Rahmen mit einem Schloss angekettet werden können. Vorgesehen sind neue Standorte am Friedhof, beim alten und neuen Stadtgarten, bei der Renchtal Tourismus GmbH und bei der Post. Am Kirchplatz sollen dadurch die bestehenden Fahrradständer ersetzt werden, an denen nur das Vorderrad angeschlossen werden konnte – auf die Gefahr hin, dass nach einem Diebstahl nur noch der angekettete Reifen übrig blieb.

Parallel will die Stadt zehn Fahrradboxen am Bahnhof installieren, die langfristig gemietet und mit einem Schlüssel abgeschlossen werden können. Bauverwaltungsleiter Matthias Kaufhold bezeichnete die Anlage als „Provisorium“

Um die Boxen auch kurzfristig vermieten zu können, müsste man eine elektronische Schließanlage einbauen, was aber nicht vor dem Umbau des Bahnhofsgeländes passieren wird. Wie Kaufhold in der

Bauausschusssitzung andeutete, wollen die Betreiber des Hotels „Bahnhof Oberkirch“ privat noch einige weitere Boxen anschaffen.

[Copyright © Mittelbadische Presse Acher-Rench Zeitung](#)    [Powered by TECNAVIA](#)